

Frauenfeld

Thundorferstrasse 46

Siedlung:	Frauenfeld
Flurnamengebiet:	Frauenfeld
Assekuranz-Nr.:	24/1-0675
Parzellen-Nr.:	271
Heutige Nutzung:	Wohnhaus Kindergarten
Objektname:	Rosenberg
urspr. Funktion:	Wohnhaus
Koordinaten O/N:	2710144 / 1267943
Erstes Inventar:	1991
Ordentl. Revision:	2016
Neuaufn./Abbr./Mut.:	2014
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Ortsbildschutzzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Gebiet 7 (B-Gebiet), Einzelelement 7.0.12 (Hinweis)



Foto-Nr. 13_24_1_0110

Einstufung: **wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Wohnhaus, erbaut 1882/83, nach Plänen von Johann Joachim Brenner.

Zweigeschossiger, verputzter Massivbau über L-förmigem Grundriss mit Kniestock und flachen Giebelwänden, der rustizierte Sockel mit Gurtgesims, Natursteinverkleidung und rückseitigem Kellerabgang. An der Strassenfassade Säulenveranda toskanischer Ordnung mit darüber liegendem Balkon und säulengestütztem Flachdach. Sandsteinerner Gliederungselemente wie Brüstungsfelder, Fenster- und Türrahmungen, oberegeschossige Fensterverdachungen sowie profilierte Sparren-, Pfettenköpfe und Traufbretter prägen das Äussere. Haustür, zweiflügelige, hölzerne Rahmentür mit vergittertem Fensterausschnitt. Inneres mit Teilen der bauzeitlichen Ausstattung. Hoher, natursteinerner Keller mit Preussischer Kappendecke. Liegender Dachstuhl, teilweise ausgebaut. (Begehung Mai 2014)

Das von der Strasse zurückgesetzte Gebäude liegt inmitten eines grosszügigen Gartengrundstücks mit teilweise altem Baumbestand und besitzt vor allem durch seine erhöhte Lage und die ansteigende Auffahrt eine herrschaftliche Ausstrahlung. Einfriedung grösstenteils modern.

Bauherr Regierungsrat Carl Vogler. Wohl in den 1940/50er Jahre modernisiert, dabei Fassaden purifiziert und Putz erneuert. Als Schulzahnklinik vor allem in den 1960er Jahren mehrere Umbauten und Renovationen. Seit 1993 Kindergarten und Wohnhaus, dafür 1993/94 ertüchtigt. 2015 renoviert.

Das Gebäude zählt aufgrund seiner geschichtlichen, gestalterischen und städtebaulichen Eigenschaften zu den bedeutenden Bauten am Ort.

Dokumentation: Brandkataster Staatsarchiv TG. - Güntert, Gabriela. Sie bauten den Thurgau: Die Architekten Brenner. Denkmalpflege im Thurgau 6. Frauenfeld 2004. Nr. 62, S. 68f. - Bungalow. Thurgauer Experimente im Systembau. Denkmalpflege im Thurgau 19. Basel 2017, S. 132-133.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Inстанz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Einzelverfügung		07.04.2015

Auszug aus dem Brandkataster

Kat.-Jahr/Nr. Eigentümer (Uebernahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1879/400	Vogler Carl, Reg. Rath	1883	Fr. 30'000
1893/440		1893	Fr. 32'000 Wohnhaus
1903/675	Vogler Otto Dr.	1903	Fr. 32'000 Wohnhaus
1919/675		1919	Fr. 32'000 Wohnhaus
		1921	Fr. 40'000
1931/675		1931	Fr. 53'000 Wohnhaus
	Vogler Otto jr. (1958)	1953	Fr. 113'000
	Schulgemeinde (1963)	1965	Fr. 214'000